

### Von dem Teütschen land. Decccxi

vnd gebar mit jr die drey gesetzte personen / vnder welchen Henrich vñ kam auff dem geiägr / aber Guelfo der ander des namens / nam zu der ee Ymmissam von Glibberg / vnd gebar mit jr Guelfonem den dritten vñ Cunissam. Es ward Guelfo der drit Herzog zu Kernten vnd Norrgow / überkam auch das Fürstenthum Kernten vnd Marggraueschafft zu Bern / er starb jung zu Podme im schloß on erben. Do nam sein Schwester Cunissa ein Welschen Marggrauen / der hieß Azzo / vnd gebar Guelfonem den 4. Herzogen zu Norrgow vnd Baiern.

4	} Guelfo	6	} Guelfo	7	} Guelfo	Hic obsidione cinxit Thubingam, Gertrud, Ott von Schyern Iir gemahel, Pfalzgrauē vnd Herzog zu Baiern.
	} Henrich Her-		} Henrich der hoffertig		} Henrich Pfalzgrauē	
	}zog in Baiern		}Juditha		} Agnes Pfalzgräuin	
			}Sophia		} sein gemahel	
			}Willbild			

Guelfo der 4. nam zu dee Juditham Graue Baldwins vō Glandern tochter / die auch ein künigin was von Engelland / vnd gebar Guelffen den 5. Er fieng bischoff Sifriden von Augspurg / vnd hielt in gefenslichen im schloß bey Rauenspurg / vnd zoch zu lezt zum H. Grab / starb in der inseln Cyprien / vnd ward ghen Weingarten gefürt vnd do hin begraben. Nach ihm regiert Guelfo der 5. vnd als er on erben abgieng / besaß sein brüder Henrich das Herzogthum Baiern / vnd ward zu lezt ano 1124. ein Münch zu Weingarten. Sein tochter Juditha nam H. Friderichen von Schwaben / vnd gebar mit im K. Friderichen de ersten. Aber Sophia ward vermähelt H. Bertholden von Zäringen / vnd nach seinem tod nam sie H. Lüpolden von Steirn. Willbild ward vermählet Graue Rudolphen von Bregenz. Ir brüder Henrich was H. zu Baiern vnd Sayen / überkam auch das Herzogthum Norrgow / vñ nam zu dee Keyfers Lotharij tochter die Gertrud hieß. Er was ein mechtiger Fürst / vnd ward hoffertig genent. Er füre ein guldin Löwen in seinem schilt / vnd ward auch H. zu Braunschweig / doch ward er zu lezt vō K. Friderichen seiner schwester sun in die Acht gethan / vnd vertriben von seiner herligkeit. Das Herzogthum Sayen gab der Keyser Marggrauen Bernhardē von Anhold / vnd das Herzogthum Norrgow gab er dem Pfalzgrauen Dietē von Wietelspach / Baiern aber gab er Marggrauē Lüpoldē von Oestereich. Henrich des hochfertigen herzogen sun was an des Keyfers hoff / vñ überkam des Pfalzgrauen bey Rhein tochter / die Agnes hieß / vnd überkam durch sie in verwilligūg K. Henrichs des 6. die Pfalz. Anno 1156. im Herbstmonat hat Guelfo 87. belägert die statt Thübingen / vnd hat bey im gehabe den bischoff von Augspurg / Speir / Worms / H. Bertholden von Zäringen / Marggrauē Herman von Baden / vnd vil Grauen / aber seind all durch Pfalzgrauē Hugen von Thübingen / Friderich Herzogen von Schwaben / vnd die Graue von Zorn / in die flucht geschlagē. Dar nach auß geheiß des Keyfers ergab sich Pfalzgrauē Hug dem Welffen. Vnd als diser Welff bald darnach an der pestilēz starb / gab sein vatter Keyser Friderichē all sein güte / land vnd leute / vnd starb mit im ab seine liny vnd Fürstenthum. Dife geburt liny der Welffen hab ich überkommen zu Weingarten im closter / das sie gestift vnd begabt haben / vñ auch fast alle do begraben ligen.



### Von den stätten im Baierland gelegen. Regenspurg.

Item Latin hat dise statt vil namē. Dañ man hat sie vor zeis genenaint Ratisponam / das ist / Schlüsselordnung / vnd der R R R iij nam

Elisab eih gemahel Herzog  
Rupprecht  
zu Salzburg  
Albrecht  
Pfalzgräuin  
Bergeris  
so vil personen  
Wilhelmen vñ  
In disen zweien  
in die Pfalz am  
g der elter was /  
die Pfalz / aber  
ow. Doch starb  
gar in Herzog  
ffrig lieber / das  
Straubingen  
in lang zeit nie  
Braunschweig.  
also anno  
Guelfo  
1071.  
zu Alzeuff  
je Carolum  
das bey Kar  
n Beata von  
hundert vier  
ho hert kein  
gen tochter /  
vnd gebar